

Sonder-Veranstaltung

40 Jahre VHS-Kino-Programm im Capitol Walsrode



02.09.2026, 20:15 Uhr

**„Nosferatu, eine Symphonie
des Grauens“ (1922)**
Stummfilm mit Klavierbegleitung
durch Stephan Graf v. Bothmer



Deutscher Spielfilmklassiker aus dem Jahr 1922
Von Friedrich Wilhelm Murnau in fünf Akten

NOSFERATU (1921/22) ist die erste Dracula-Adaption der Filmgeschichte und gleichzeitig die charismatischste: eine ebenso schöne wie unheimliche Reise ins Unterbewusste, in das Reich der verborgenen Ängste und Wünsche. Neben DAS CABINET DES DR. CALIGARI gehört NOSFERATU zum deutschen Filmexpressionismus und gilt als einer der künstlerisch wertvollsten Filmproduktionen aller Zeiten.



„Stephan v. Bothmer gehört zu den angesagtesten Stummfilmmusikern in Deutschland.“ (Komische Oper Berlin) Der Pianist füllt Konzertsäle auf fünf Kontinenten mit seinen spektakulären Stummfilm-Konzerten. Bisher hat er über 2000 Stummfilme vor über 300.000 Gästen vertont. Das hätte er sich selbst nie träumen lassen. Es sind einfach immer mehr geworden.

Eintritt 20,-- Euro





VHS-Filmprogramm

2. Halbjahr 2026
Alle Vorführungen im
Capitol Walsrode
Lange Straße, Walsrode

Leitung:
Karin Mestwerdt,
Lutz Kiesewetter,
Katrin Dyck, Thomas Lembke



23.09.2026, 20:15 Uhr Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Regie: Wolfgang Becker – Deutschland 2025

Publikumsliebbling Charly Hübner überzeugt in seiner Rolle als Besitzer eines aus dem Trend gefallenen Video-ladens, der unerwartet als vermeintlicher Stellwerksleiter der DDR-Reichsbahn im Jahr 1984 vielen Menschen zur Massenflucht in den Westen verholfen haben soll und nun als später Held gefeiert wird. Nur dass er an der Aktion keineswegs beteiligt war und seine Lüge natürlich nicht verborgen bleibt. Beckers letzter Film ist eine Satire, die au-genzwinkernd die Erinnerungskultur unserer jüngeren Geschichte hinterfragt.



14.10.2026, 20:15 Uhr Hamnet

Regie: Chloé Zhao – USA 2025

Zhao erzählt in ihrem Film über die Ehe von Shakespeare – nicht als Historiendrama und, anders als erwartet, aus der Perspektive seiner Frau Agnes Hathaway. Ihr ist die zentrale Rolle des Films zugeordnet, einer Frau, die mit ihrer starken Naturverbundenheit und großen Zärtlichkeit die Familie zusammenhält und Shakespeare, dem Träumer und ewig Suchenden, mit ihrer Zentriertheit auch bei Schicksalsschlägen mit größtem Schmerz Halt gibt. Wie aus Schmerz Schönheit wird und was Erinnerung im Innersten bedeutet, darum geht es Zhao in dem Film, der Worte sparsam einsetzt und auf seine emotionalen Bilder vertraut.



04.11.2026, 20:15 Uhr Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren.

Buch & Regie: Wilfried Hauke

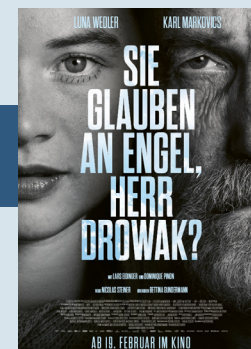
Der Film erzählt mit dokumentarischen und szenischen Bildern aus der Sicht von Astrid Lindgren und ihrer Tochter Karin, ihrer Enkelin Annika und ihrem Großvater Johan anhand der Kriegstagebücher (1939-1945) die wahre Geschichte hinter dem Erfolg der Weltautorin. Dabei gehen die Nachkommen bei der Lektüre und in Gesprächen miteinander auch den schmerzhaften Ereignissen im privaten Leben Astrid Lindgrens nach



25.11.2026, 20:15 Uhr Sie glauben an Engel, Herr Drowak?

Regie: Nicolas Steiner

Im Rahmen eines Sozialprojekts treffen die lebensfrohe Germanistikstudentin Lena und der Misanthrop Drowak aufeinander. Dem Regisseur Steiner gelingt mit diesem humor- und hoffnungsvollem, aber auch bitter abgründigen Sozialdrama ein visuelles, sprachliches und musikalisches Gesamtkunstwerk.



16.12.2026, 20:15 Uhr Father Mother Sister Brother

Regie: : Jim Jarmusch

In drei Episoden zeigt dieser kammerpielartige Film die verschiedenen Ebenen der Familie auf. Behutsam und leise lässt uns der Film die Beziehungen zwischen Eltern, Kindern und Geschwistern wahrnehmen.

